

Samstag, 23. Mai 2015, 19.30 Uhr Rokokotheater

SCHWETZINGER HOFMUSIK-AKADEMIE

Abschlusskonzert mit den Teilnehmern
des Orchesterworkshops

Midori Seiler & Jaap ter Linden Leitung

Jörg Tröger Moderation

»Musik im Dialog – Mannheimer in Paris«

Werke von Carlo Giuseppe Toeschi, Ignaz Holzbauer, Anton Fils,
Georg Joseph Vogler und Anton Stamitz



Schwetzingen Hofmusik-Akademie

Preise: 64,- € (I) / 52,- € (II) / 40,- € (III) / 26,- € (IV) / 16,- € (V)

Plan A

Vermutlich das berühmteste Orchester Europas im 18. Jahrhundert war die Mannheimer Hofkapelle des Kurfürsten Carl Theodor. Aber nicht nur die von vielen Zeitgenossen gepriesene Orchesterdisziplin, sondern auch eine weitere Besonderheit führte zu der herausragenden Qualität des Orchesters: Hier vereinten sich exzellente Musiker, die fast alle zugleich begabte Komponisten waren. Dennoch ist ein Großteil der Werke in Vergessenheit geraten – zu Unrecht. So wird in Zusammenarbeit mit der Forschungsstelle Südwestdeutsche Hofmusik eine Auswahl an Werken dieser bedeutenden höfischen Musizierpraxis wieder neu aufgelegt und in einem abendfüllenden Konzert der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Präsentiert wird das Konzertprogramm von ausgesuchten jungen Musikstudenten, deren Interessensgebiet die historisch-informierte Aufführungspraxis ist. Eine ganze Woche kommen sie in Schwetzingen zusammen, um innerhalb eines Workshops diese ganz spezielle Musizierweise genauer unter die Lupe zu nehmen. Angeleitet werden sie dabei von hochkarätigen Experten, wie der Geigerin *Midori Seiler* oder dem Cellisten *Jaap ter Linden*, mit denen sich die Studenten gemeinsam auf musikalische Spurensuche begeben.

In der kommenden Saison steht die Akademie unter dem Motto »Musik im Dialog – Mannheimer in Paris« und richtet ein besonderes Augenmerk auf die internationale Vernetzung der Musiker Carl Theodors: Denn vielfach begaben sie sich mit ihren Kompositionen auf Reisen und konnten so – etwa in Paris – ihre Virtuosität und kompositorische Fähigkeiten auch im Ausland unter Beweis stellen. Sowohl Solokonzerte, als auch Sinfonien fanden dort große Resonanz: Carlo Giuseppe Toeschi galt in Paris als einer der bedeutendsten Mannheimer Sinfoniker. Außerdem wurden zahlreiche Sinfonien in Paris gedruckt – zum Beispiel vom damaligen Hofkapellmeister Ignaz Holzbauer, dessen Sinfonie in Es-Dur op. 4 Nr. 3 über den Schlusssatz »La tempesta del mare« die für Mannheim typische Kontrastsprache eindrücklich mit einem außermusikalischen Programm, dem Meeressturm, verbindet.

In Zusammenarbeit mit



Mit freundlicher Unterstützung von

